

Henning Klaus

Henning Klaus (*1965 in Köln), ist ehemaliger Mitarbeiter des damaligem Kommissionspräsidenten [José Manuel Barroso](#) in Brüssel, sowie ehemaliges Vorstandsmitglied des CDU Kreisverbands Brüssel-Belgien.^[1] Klaus geriet in die Kritik, da er im [Tabaklobby-Skandal](#) Lobbyisten der Zigarrenindustrie ohne die gebotene öffentliche Bekanntmachung empfing.

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	1
2 Verbindungen / Netzwerke	2
3 Weitere Informationen	2
4 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	2
5 Einzelnachweise	2

Karriere

- 2005-2014 Mitarbeiter des Kommissionspräsidenten [José Manuel Barroso](#). Zuständig für: Unterstützung in interinstitutionellen Fragen und bei der Koordinierung von sektorübergreifenden Briefings; Haushalt und Finanzierung; Bessere Rechtsetzung; Dialog mit den Kirchen, religiösen und humanistischen Organisationen
- 2004–2005 Assistent von [Alexander Schaub](#), Generaldirektor für den Binnenmarkt (nach seinem Ausscheiden wurde Schaub ab 1. Februar 2007 Of Counsel im Büro Brüssel von [Freshfields Bruckhaus Deringer](#) und Board Member bei der Schindler Elevator Corporation)
- 2003–2004 Koordinator der Beziehungen zwischen der Generaldirektion für den Binnenmarkt und dem Europäischen Parlament
- ab 2000 Tätigkeit bei der Generaldirektion für den Binnenmarkt
- 1998–2000 Tätigkeit in einem Brüsseler Beratungsunternehmen ("Brussels-based consultancy firm")
- 1994–1998 Assistent der beiden Mitglieder des [Europäischen Parlaments](#); Jürgen Schröder (CDU/EVP) und Rechtsanwalt Peter Michael Mombaur. Seit dem Ausscheiden aus dem Europäischen Parlament ist dieser Of Counsel im Büro Brüssel von [BEITEN BURKHARDT](#) und wird auf der Webseite von Beiten Burkhardt als jemand präsentiert, der durch seine langjährige Arbeit beim EU-Parlament direkte Kontakte zu den politischen EU-Entscheidungsträgern hat.^[2]
- Studium der Politik und Romanistik

Quellen:^{[3][4]}

Verbindungen / Netzwerke

Nach Recherchen von Corporate Europe Observatory (CEO) haben sich im [Tabaklobby-Skandal](#) Mitglieder des Kabinetts Barroso mindestens fünfmal mit Vertretern der Lobby getroffen, ohne dies öffentlich bekannt gemacht zu haben. Zu ihnen gehören auch die beiden deutschen EU-Mitarbeiter Henning Klaus und sein Assistent Guillaume Morel, die sich am 20. Dezember 2011 mit Peter Wörmann und Bodo Mehrlein vom Bundesverband der Zigarrenindustrie (BdZ) und Marcel Crijnen vom Europäischen Verband der Zigarrenhersteller (ECMA) getroffen hatten. Nach Einschätzung des Europäischen Amtes für Betrugsbekämpfung (OLAF) stellen solche nicht öffentlich bekannt gemachten Treffen einen Verstoß gegen die Transparenz-Richtlinien der WHO dar.^{[5][6]}

Weitere Informationen

- [Aktion: Klären Sie den blauen Dunst über Brüssel!](#), LobbyControl vom 06.12.2012
- [The Commission's shabby implementation of UN rules for tobacco lobbying](#), Corporate Europe Observatory vom 14.12.2012

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Bluesky](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [CDU Kreisverband Brüssel](#), cdu-bruessel.org, aufgerufen am 18.07.2023
2. ↑ [Peter Mombaur](#), Webseite Beiten Burkhardt, abgerufen am 16.06.2016
3. ↑ [Mein Team](#) offizielle Webseite vom ehem. Kommissionspräsidenten J.M. Barroso, archiviert am 01.11.2014, abgerufen am 16.06.2016
4. ↑ [Henning Klaus Lebenslauf](#), ec.europa.eu, abgerufen am 16.06.2016
5. ↑ [Transparenz EU-Skandal: Geheimgespräche von Barroso-Mitarbeitern mit der Tabak-Lobby](#), Deutsche Wirtschafts Nachrichten vom 17.12.2012, abgerufen am 16.06.2016
6. ↑ [Mail-Verkehr Bodo Mehrlein an Guillaume Morel](#), offizielles EU-Dokument vom 18.11.2011, abgerufen am 16.06.2016